



Aus aktuellem Anlass

Die aktuelle Gefährdungslage durch das Corona-Virus erfordert von uns allen, das Verhalten im privaten und beruflichen Umfeld so anzupassen, dass die Ansteckungsgefahr minimiert wird. Das Einhalten von Abstand und wichtigen Hygieneregeln gelten hierbei weiterhin als wichtigste Maßnahmen.

Mit der Einhaltung der nachfolgend aufgeführten Regeln minimieren wir gemeinsam die Ansteckungsgefahr und damit die Ausbreitung des Virus. Wir sind hierbei alle gefragt, zu unserem Eigenschutz und aus Respekt und Toleranz gegenüber unseren Mitmenschen.

Organisatorische Maßnahmen der Lebenshilfe Thüringen

- ❖ Die Teilnehmer*innen der SPZ/gFAB-Kurse bzw. der SPZ-L-Kurse müssen zweimal in der Kalenderwoche einen Negativtest auf eine Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 nachweisen, sofern die Seminare in Präsenz stattfinden. Finden die Maßnahmen von weniger als drei Tagen in Präsenz statt, ist eine Testung ausreichend.
- ❖ Der Vorlage eines negativen Testergebnisses steht der Nachweis der vollständigen Impfung bzw. die amtliche Bescheinigung der Genesung gleich.
- ❖ Der Seminarraum ist so eingerichtet, dass ein Abstand von 1,50m zwischen den Teilnehmern*innen und Referenten*innen eingehalten werden kann.
- ❖ Jede*r Teilnehmer*in hat einen eigenen Tisch.
- ❖ Flächen (Griffe, Stuhlarmlenken, Tische) werden regelmäßig gereinigt.
- ❖ In den Sanitärbereichen stehen Handwaschbecken mit Seife, Einmalhandtücher und Desinfektionsmittel für die Händehygiene zur Verfügung.
- ❖ Die Türen zu den Sanitärbereichen sind mit Schildern versehen, um kenntlich zu machen, ob der Sanitärbereich besetzt ist.
- ❖ Die Eintragung in die Anwesenheitsliste zum Seminar erfolgt mit persönlichen Schreibgeräten der Teilnehmer*innen.
- ❖ Die persönlichen Kontaktdaten der Teilnehmer*innen werden für die Kontaktnachverfolgung erfasst und nach Kursablauf vernichtet.
- ❖ Tagungsgetränke und Obst stehen zur Verfügung.

Hinweise und Hygieneregeln für Fortbildungsteilnehmer*innen und Referent*innen

- ❖ Personen mit Erkältungssymptomen bleiben zu Hause, sie dürfen die Räume der Geschäftsstelle der Lebenshilfe Thüringen nicht betreten. Dies gilt auch, bei Verdacht auf Kontakt mit einer infizierten Person.
- ❖ Beachten Sie die Husten- und Nieshygiene, d.h. husten bzw. niesen Sie in die Armbeuge und wenden sich von anderen Personen ab.
- ❖ Benutzen Sie ausschließlich Einmaltaschentücher und entsorgen diese nach Benutzung im verschlossenen Mülleimer.
- ❖ Waschen Sie sich regelmäßig, insbesondere nach Verunreinigung, die Hände und beachten Sie die ausliegenden Hinweise zum Hände waschen.
- ❖ Benutzen Sie während des Seminars ausschließlich persönliche Gegenstände (Stifte, Block etc.).
- ❖ Verzichten Sie auf die Berührung anderer Personen, z.B. durch Hände schütteln bei der Begrüßung.
- ❖ Reinigen und Desinfizieren Sie Ihre Mobiltelefone, Tablets etc. regelmäßig.
- ❖ Achten Sie auf die Einhaltung des Abstandes von 1,50m auch in den Pausen und beim Aufenthalt in den Räumen der Geschäftsstelle der Lebenshilfe Thüringen.
- ❖ Benutzen Sie die Treppe und vermeiden den Aufzug.
- ❖ Betreten Sie die Sanitärbereiche nur einzeln und benutzen die an den Türen befindlichen Hinweisschilder (frei/besetzt).
- ❖ Bringen Sie sich Essen für die Versorgung während des Seminartages mit. Das Mittagessen in der Kantine der Stadtwerke ist aktuell nicht möglich.
- ❖ Benutzen Sie während der Pausen und in den Räumen der Geschäftsstelle der Lebenshilfe Thüringen eine qualifizierte Gesichtsmaske. Im Seminar ist das Tragen der Maske nicht verpflichtend.

Zusätzliche Hinweise und Regeln für die Referenten*innen

- ❖ Sorgen Sie zusätzlich zur eingeschalteten Frischluftzufuhr bitte für eine ausreichende Belüftung des Seminarraumes, mindestens nach jeder Unterrichtseinheit.
- ❖ Verzichten Sie aktuell auf die Durchführung von Gruppenarbeiten.

Stand: 02.06.2021